

Agrometeorologische Prognose für den Monat Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 10.06.2020 Брой: 6/2020



An den meisten Tagen der ersten und zweiten Junidekade werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter bestimmt. Zu Monatsbeginn wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter unterdurchschnittlichen Temperaturen verlangsamt verlaufen. Bis zur Mitte der ersten Dekade sind in vielen Landesteilen Niederschläge vorhergesagt, die die Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Schicht und die Bedingungen für die Vegetation der Sommerkulturen verbessern. Die Niederschläge Ende Mai und die erwarteten Niederschläge Anfang Juni erwiesen sich für die herbstausgesäten Kulturen in vielen Gebieten Ostbulgariens als viel zu spät, wo die reproduktiven Phasen ihrer Entwicklung unter zunehmendem Bodenfeuchtemangel stattfanden. In einem Großteil der östlichen Regionen werden stark reduzierte Erträge prognostiziert, und an einigen Orten werden die vorzeitig vergilbten Bestände mit schlecht gefüllten Ähren nicht geerntet.

Nach der für die Jahreszeit ungewöhnlich kühlen Witterung in der zweiten Hälfte der ersten Dekade ist eine Verbesserung der thermischen Bedingungen vorhergesagt. Während der Dekade wird in Wintergetreidebeständen auf den Hochfeldern die Kornfüllung stattfinden. In den Niederungsgebieten wird der Weizen im Milchreifestadium sein, und gegen Ende der Dekade wird an einigen Orten auch der Beginn der Wachsreife beobachtet werden. *In der Interphasenperiode von der Kornfüllung bis zur Milchreife verursachen die Larven der Getreidewanze ernsthafte Schäden am Weizen. In dieser Zeit müssen die Weizenbestände auf das Vorhandensein des Schädlings überwacht werden, und wenn seine Dichte die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet, ist eine rechtzeitige Behandlung erforderlich.*

Zu Beginn der zweiten Dekade wird die Gerste in den Niederungsgebieten überwiegend im Wachsreifestadium und der Raps im Abreifestadium sein.

In der zweiten Junihälfte wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen beschleunigt verlaufen. Ende der zweiten und Anfang der dritten Dekade wird der Weizen überwiegend im Abreifestadium sein.

Bis Ende Juni werden einige der Sommerkulturen in die reproduktiven Phasen ihrer Entwicklung eintreten: Bei der Sonnenblume wird der Beginn der Blüte beobachtet, und bei den früheren Maishybriden – das Fahren und die Blüte der Rispe.

Die vorhergesagte wechselhafte Witterung im Juni mit häufigen Niederschlägen wird Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: Falscher Mehltau in Weinbergen und Gemüsekulturen, Schorf an Obstbäumen usw. Während des Monats bleibt die Wahrscheinlichkeit für Hagelschauer erhöht. Nach einem Hagelschauer müssen die betroffenen Obst- und Gemüsekulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden.

Quelle: NIMH